

Call for Papers

Vom 13.-16. September 2018 veranstalten der Lehrstuhl für Philosophie und Geschichte der Philosophie in der Theologischen Fakultät Fulda, der Lehrstuhl für Christliche Religionsphilosophie in der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg und die International Association for Anselm Studies (IAAS) eine Tagung in der Theologischen Fakultät Fulda zum Thema

„Philosophie der monotheistischen (Welt-) Religionen im frühen und hohen Mittelalter: Christliche, jüdische und islamische Denker im Gespräch.“

Auf dieser Tagung sollen Texte von christlichen Autoren aus der Zeit von Anselm von Canterbury bis Thomas von Aquin, die mit genuin philosophischen Argumenten elementare christliche Glaubensüberzeugungen gegen Einwände von Seiten jüdischer und islamischer Autoren verteidigen, in ihrem jeweiligen historischen Diskussionskontext vorgestellt, ausgelegt und auf ihre rationale Plausibilität hin beurteilt werden. Darüber hinaus sollen auch Überlegungen jüdischer und islamischer Autoren aus ungefähr diesem Zeitraum, die für die Wahrheit ihrer jeweiligen Religion und gegen christliche Überzeugungen mit natürlichen Verstandes- und Vernunfteseinsichten argumentieren, vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Weil diese Fachtagung die Gelegenheit zu einem intensiven Austausch unter Fachleuten bieten möchte, ist neben den invited speakers ein Kreis von höchstens 10–12 Referenten/innen vorgesehen. Für zwei Nachwuchswissenschaftler/innen stehen für die Teilnahme an dieser Tagung Reisekosten-Stipendien in Höhe von jeweils maximal 200.- € bei freier Unterbringung in einem Gästezimmer des Priesterseminars Fulda (mit Dusche/WC; Frühstück) zur Verfügung. Den übrigen Referenten/innen stehen diese Gästezimmer bei Bedarf zu moderaten Preisen zur Verfügung. Die Teilnahme an den gemeinsamen Mahlzeiten zu Beginn und zum Abschluss der Tagung ist optional. Eine Tagungsgebühr wird darüber hinaus nicht erhoben.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch. Für die drei öffentlichen Vorträge steht eine maximale Redezeit von 45 Minuten mit anschließender Diskussionszeit von maximal 30 Minuten, für die Sektionsvorträge

steht eine maximale Redezeit von 30 Minuten mit anschließender Diskussionszeit von ebenfalls maximal 30 Minuten zur Verfügung.

Die Beiträge zu dieser Tagung sollen nach einem Evaluationsverfahren in einem Tagungsband zusammengefasst werden, der in der Reihe *Fuldaer Studien* im Herder-Verlag publiziert werden soll.

Die Tagung beginnt am Donnerstag, dem 13. September 2018, mit einem gemeinsamen Abendessen der Tagungsteilnehmer, einem öffentlichen Abendvortrag im historischen Auditorium maximum der Theologischen Fakultät Fulda und einem anschließenden Empfang der Tagungsteilnehmer durch den Rektor der Theologischen Fakultät Fulda.

Die Tagung endet am Sonntag, dem 16. September, mit der Möglichkeit zum Besuch eines Gottesdienstes im Dom zu Fulda und zur anschließenden Teilnahme an einem geführten Besichtigungsprogramm auf den Spuren des karolingischen Fulda, das mit einem gemeinsamen Mittagessen der Exkursionsteilnehmer ausklingen soll.

Interessenten für eine Teilnahme mit einem eigenen Vortrag auf dieser Tagung werden gebeten, Ihren Vorschlag mit einem Abstract von maximal 1.000 Wörtern in elektronischer Form bis spätestens 15.12.2017 einzureichen bei

Prof. DDr. Markus Enders, Lehrstuhl für Christliche Religionsphilosophie in der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg im Breisgau, email: Markus.Enders@theol.uni-freiburg.de,

und bei

Prof. Dr. Bernd Goebel, Lehrstuhl für Philosophie und Geschichte der Philosophie in der Theologischen Fakultät Fulda, email: goebel@thf-fulda.de.